

Firmware 7.1

Ergänzungen zur
Bedienungsanleitung

AS 40P (P400-1), AS 4000 (P400-1),
AS 100 IT (P400 IT)

AS 35, AS 35 All-In-One,
AS 281 All-In-One

AS 43, AS 45, AS 200 IT



AGFEO
einfach | perfekt | kommunizieren

Änderungen ab Firmware 7.1

Übersicht

Die Firmware 7.1 für die Anlagen für die Anlagen AS 40P (P400-1), AS 4000 (P400-1), AS 100 IT (P400 IT), AS 35, AS 35 All-In-One, AS 281 All-In-One, AS 43, AS 45 und AS 200 IT wird ab TK-Suite Version 3.2.23 unterstützt. Diese finden Sie im Internet unter: www.agfeo.de.

Folgende Änderungen ergeben sich ab Firmware 7.1:


- Das AGFEO Systemtelefon DECT 40 wird unterstützt.
- Die STE 40 wird unterstützt.
- Das K-Modul 544 wird unterstützt (AS 43, AS 45, AS 200 IT).
- Die Funktion „Anklopfen ein/aus“ wurde geändert.
- AIS wurde um die Funktion „Ansgage vor Melden mit Durchwahl“ erweitert.

K-Modul 544

Das AGFEO K-Modul 544 stellt folgende Funktionen zur Verfügung:

- 4 Alarmeingänge mit separater Melderspeisung von +12 Volt 250 mA
- 3 a/b Ports inkl. Clip für analoge Telefone, Faxgeräte oder Tür-Freisprech-Einrichtungen: Port 1 umschaltbar auf CE 2-Draht-TFE, Port 2 umschaltbar auf 4-Draht-TFE FTZ 123 D 12, Port 3 kann auch als a/b TFE betrieben werden. Zusätzlich stehen 2 Schaltrelais zur Verfügung.
- 3,5 mm Klinkenbuchse als Eingang für MoH und Raum-Hintergrundbeschallung
- Ein Audioausgang mit 0,8 Watt / 8 Ohm symmetrisch für Lautsprecher und ein Vorverstärker-ausgang (unsymmetrisch) für einen externen Leistungsverstärker.

Anklopfen ein/aus

Ab der Version 7.1 wird das Symbol „Anklopfen aus“ () im Display angezeigt, wenn Sie das Anklopfen an Ihrem Telefon ausgeschaltet haben. Die LED der Funktionstaste leuchtet, wenn Sie das Anklopfen einschalten. Im Auslieferungszustand ist „Anklopfen aus“ eingestellt. Sie können den Status der Funktion Anklopfen mit den Pfeiltasten an Ihrem Systemtelefon abfragen, umschalten läßt sich die Funktion an Ihrem Systemtelefon ausschließlich mit den Funktionstasten.

Ansgage vor Melden mit Durchwahl

Sie können Ihr AIS nun so einstellen, dass ein Anrufer die Möglichkeit hat, in einer „Ansgage vor Melden“ Ansgage durch Tastendruck eine Aktion auszulösen. Dadurch kann ein Arufer beispielsweise selbst auswählen, mit welcher Nebenstelle (Vertrieb, Sekretariat, Hotline etc.) er verbunden wird. Um die erweiterten Einstellmöglichkeiten zu erhalten, klicken Sie auf „Aktionsmenü“. In der ersten Spalte werden die verfügbaren MFV-Zeichen aufgelistet. Danach wird die gewünschte Funktion ausgewählt.

Die Erreichbarkeit der AIS-Kanäle ist aufgrund von Hardwareabhängigkeiten eingeschränkt. Die AIS-Kanäle sind für die Verwendung mit externen Leitungen ausgelegt. Interne Rufe werden nicht angenommen, es besteht aber die Möglichkeit einen externen Ruf über „verbinden ohne Ankündigung/UBA“ auf einen AIS-Kanal zu vermitteln.

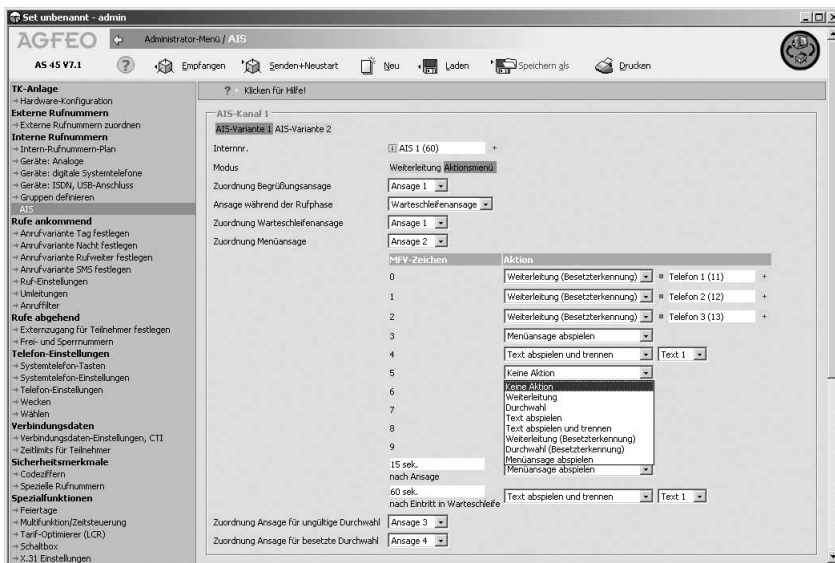
Die AIS Kanäle sind nun getrennt konfigurierbar. Im Zweifelsfall sollten beide AIS Kanäle identisch konfiguriert werden.

Jeder AIS Kanal kann nur einen Anruf annehmen.

Bei der „Ansgage vor Melden mit Durchwahl“ ist ein AIS Kanal erst dann wieder für einen neuen Anruf frei, wenn das Aktionsmenü abgelaufen ist.

Änderungen ab Firmware 7.1

Ansage vor Melden mit Durchwahl

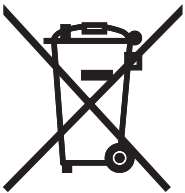


Angeboten werden die nachfolgend aufgelisteten Optionen:

- "Keine Aktion" - Für dieses MFV-Zeichen soll keine weitere Aktion ausgeführt werden.
- "Weiterleitung" - Hier wird der Ruf zu ausgewählten Teilnehmern oder einer Gruppe übergeben. Ist das Ziel besetzt, wird der Ruf bis zur Zustellung in eine Warteschleife gelegt. Das Verhalten ist identisch zum AIS-Modus "Weiterleitung".
- "Durchwahl" - Der externe Teilnehmer erhält einen Wählton, und kann durch eine Eingabe der Interntnummer das Ziel seiner Weiterleitung selbst bestimmen.
- "Text abspielen" - Es wird die ausgewählte Ansage abgespielt.
- "Text abspielen und trennen" - Es wird die ausgewählte Ansage abgespielt und dann die Verbindung getrennt.
- "Weiterleitung (Besetzterkennung)" - Der Ruf wird zu ausgewählten Teilnehmern oder einer Gruppe übergeben. Ist das Ziel besetzt, wird der Text für "besetzte Durchwahl" abgespielt, und der Teilnehmer ist wieder im Auswahlmenü.
- "Durchwahl (Besetzterkennung)" - Der externe Teilnehmer erhält einen Wählton, und kann durch eine Eingabe der Interntnummer das Ziel seiner Weiterleitung selbst bestimmen. Bei besetztem Ziel wird der Text für "besetzte Durchwahl" abgespielt, und der Teilnehmer ist wieder im Auswahlmenü. Bei falscher Durchwahl wird analog dazu der Text für "ungültige Durchwahl" abgespielt.

Zusätzlich kann noch eine Aktion für den Fall definiert werden, daß der externe Teilnehmer kein MFV-Zeichen in einer einstellbaren Zeit eingibt. In dem abgebildetem Beispiel wird nach 15 Sekunden mit dem Feld "nach Ansage" die Menüansage abgespielt.

Mit "nach Eintritt in Warteschleife" definiert man eine Timeout-Aktion, die ausgeführt wird, wenn der externe Teilnehmer einen definierten Zeitraum in der Warteschleife ist. In dem abgebildetem Beispiel wird nach 60 Sekunden der AIS Text1 abgespielt und dann die Verbindung getrennt.



Die auf dem Produkt angebrachte durchkreuzte Mülltonne bedeutet, dass das Produkt zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte gehört. In diesem Zusammenhang weist die europäische Regelung Sie an, Ihre gebrauchten Geräte

- den Verkaufsstellen im Falle des Kaufs eines gleichwertigen Geräts
- den örtlich Ihnen zur Verfügung gestellten Sammelstellen (Wertstoffhof, Sortierte Sammlung usw.)

zuzuführen.

So beteiligen Sie sich an der Wiederverwendung und der Valorisierung von Elektrik- und Elektronik-Altgeräten, die andernfalls negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben könnten.

